



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/  
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Dritter Vnterricht. Form oder Tagordnung für die Exercitien.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44880**

der die Exercitia macht / gegen dem / der ihm sol-  
che gibt / welchem als seinem ( auff das wenigst in  
diesem Werck ) Geistlichen Vatter / vnd des Gött-  
lichen Willens Erklärer er sich mit aller Demuth  
vnd Einfalt vnderwerffen / ja völlige aller seiner  
Bewegnungen / Tröstung oder Versuchung / Buß-  
werck vnd anderer Sachen Rechen schafft geben  
wird / gänzlich darfür haltend / daß je mehr er des-  
selben Anweisung folgen wird / er desto grössere  
Gnad vnd Frucht auß diesen Exercitien von Gott /  
welcher gemeiniglich die seinige mittelst anderer  
Menschen zuregieren pflegt / durch diese Demut vnd  
Einfalt erlangen werde: ex præfat. fundamenti.

Ehe man die Exercitia anhebet / soll mit Rath  
seines Geistlichen Vatters ein gewisses Haupt-  
zähl fürgenommen werden / auff welches man in  
diesen Geistlichen Übungen sonders zihle. Der-  
gleichen ist ein neuen Stand oder Ampt erwöhlen/  
oder solchen Stand vnd Ampt recht antretten /  
oder sich darinn bestättigen vnd erneuern / darin-  
nen nach Aufweisung desselben vollkommenlich  
zuleben / oder dergleichen.



### Dritter Vnderricht.

#### Form einer Tagordnung für die Exercitien.

Um 4. oder doch um 5. Uhr steht man auff/  
vnd nach verziehen gewöhnlichen Morgen-  
Ges



Gebetten zu Gott / vnser lieben Frauen / heiligen  
Schutz Engel / auch heiligen Patronen / vnd  
nach Besuchung des Hochwürdigens Sacraments /  
( wann es gelegenlich seyn kan ) überseheth man wi-  
der die Betrachtung.

Vmb halbe 5. ( oder halbe 6. so man vmb 5.  
Uhr auffgestanden ) biß auff halbe 6. betrachtet  
man / darnach folget die Erforschung ; nach diser  
liseth man in der Nachfolgung Christi / vnd be-  
raitet sich zu andächtiger Beywohnung der heili-  
gen Mess.

Vmb 6. ( oder 7. Uhr / so man später auffge-  
standen ) höret man ein Mess / wird darunder der  
Rosenkrantz oder was anders gebettet ; nach dem  
Agnus Dei communiciert man geistlich durch Er-  
weckung des Glaubens / Hoffnung vnd Lieb / sambt  
geistlicher Begird sich mit Christo zu vereinigen.  
Nach der Mess könden küniglich die gute Begirden  
vnd Frucht auß der gehaltenen Betrachtung auff-  
gezeichnet werden ; oder wird was Geistliches ge-  
lesen.

Vmb 7. Uhr wird ein geistlich Buch gelesen /  
oder man beraitet sich sich zu der General-Beicht ;  
oder wird ein Zeit lang ein zeitliche Übung ver-  
richtet.

Vmb 8. Uhr mag ein Letaney oder was an-  
ders gebettet werden ; darnach beraitet man sich  
ein Viertel Stund ( wie allzeit ) zu der Betrach-  
tung.

Vmb halbe 9. Uhr betrachtet man / auff wel-

B 2 H



che folgt die Erforschung vnd Auffzeichnung der guten Fürsaz.

Vmb 10. Vhr wird das gemaine vnd sonderbare Examen gemacht oder etwas gelesen.

Folgt das Mittag-Essen / vmb 11. Vhr mag ein geistliches Gespräch / oder andres leibliches Ampt / oder dergleichen / oder andere leichtere Übung bis auff 12. Vhr verricht werden.

Vmb 12. oder 1. Vhr besuchet man das Hochwürdige Sacrament / darbey allerley gute Anmutung / als des Glaubens / Anbettung / Demuth / Dancksagung / vnd Aufopfferung für den übrigen halben Tag / 2c. erweckt werden / sambt andern kurzen Gebetten.

Hernach schreibet man etwas / oder liset in einem Leben eines Heiligen.

Nach 1. Vhr berait man sich zu der General-Beicht / oder wird etwas gelesen oder gebetten.

Vmb 2. Vhr erforschet man sich auff die erste Weißzubetten / durch die Gebott Gottes / oder was anders dergleichen / als seines Stands vnd Ampts gemaine vnd sonderbare Regl / oder auff einem Büchlein / so von gewissen Lastern oder Tugenden handeln / 2c. damit man sein Gewissen erkenne vnd bessere: desgleichen mag auch die letzte re Tag die ander vnd dritte Weißzubetten gebraucht werden.

Vmb 3. Vhr wird ein leibliche Übung verrichtet / oder etwas gelesen.

Vmb 4. Vhr wird die Netten auß dem Curß vnser Frauen / oder was anders gebettet; darnach beraitet man sich zur Betrachtung. Vmb

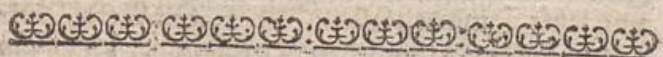


Um halb 5. Uhr betrachtet man / darnach erfolgt die Erforschung ein viertl. Stund; die übrige Zeit bis auff das Nacht-Essen wird theils mit Aufzeichnung der Frucht auß der Betrachtung / theils mit Lesung der Nachfolgung Christi oder dergleichen zugebracht.

Um 6. vnd 7. Uhr ist das Nacht-Essen / ein geistlich Gespräch oder anders Ampt / Verzichtung.

Um 8. Uhr bettet man die Letaney von allen Heiligen / darnach beraitet man sich zur Betrachtung des folgenden Tags; folgt das gemaine vnd sonderbare Examen; endlichen nach gesprochenem gewöhnlichen Abend-Gebette legt man sich schlaffen.

Ben diser Tagordnung ist zu merken / das was etlich Particular Sachen vnd Andachten betrifft / nach eines jeden Belieben and Rath des geistlichen Vatter solche mögen verändert / oder anderst angestellt werden / dann dise nur für ein Form allhero gesetzt / wie der ganze Tag ordentlich aufgetheilt künde werden.



### Vierdter Vnderricht.

### Für die Betrachtung.

#### Erste Frag.

Was ist die Betrachtung.

Ant. **E**s ist ein geistliche Übung / in welcher der Mensch durch Erweckung einer